

Differenzierung zwischen inkontinenzassoziiertes Dermatitis (IAD) und Dekubitus (bis Kategorie 2)

Inkontinenzassoziiertes Dermatitis (IAD)			Dekubitus		
	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 1	Kategorie 2	Vermutete tiefe Gewebeschädigung mit unbekannter Tiefe
Ursache	Kontakt mit Urin oder Stuhl		Einwirkung von Druck oder Druck in Kombination mit Scherkräften		
Lage	Hautareale, die mit Urin und/oder Stuhl in Kontakt kommen, oder Hautfalten, in denen sich Urin und Stuhl ansammeln können		Meist über einem knöchernen Vorsprung oder in einem Bereich, der äußerem Druck ausgesetzt ist (z. B. durch ein medizinisches Gerät)		
Form	Diffuse, unregelmäßige Ränder		Einzelne Bereiche, klar abgegrenzte Ränder		
Tiefe	Intakte Haut	Erosion bis hin zur Exkoration	Intakte Haut	Teilverlust der Haut (Epidermis bis Dermis)	Unbekannt, sichtbare Anzeichen intakter Haut oder Gewebeerlust
Nekrose	Keine Nekrose		Keine Nekrose		Keine sichtbaren Anzeichen einer Nekrose, obwohl bereits nekrotische Veränderungen im subkutanen Gewebe bestehen
Wundbett	Erythem (anhaltende Rötung), verschiedene Rottöne können vorhanden sein	Rote offene Wunde (Granulationsgewebe)	Nicht wegdrückbares Erythem	Rot bis rosafarbenes Wundbett (Granulationsgewebe)	Nicht wegdrückbare violett- oder kastanienbraune Hautverfärbung (intakt oder offen) bzw. dunkelrote, blutgefüllte Blase
Wundumgebung	Durch Mazeration aufgeweichte, rosafarbene oder weißliche Haut		Entsprechend der Hautfarbe (ethnische Zugehörigkeit)		Nicht wegdrückbares Erythem in der Wundumgebung kann vorhanden sein
Empfindungen	Brennen, Juckreiz, Kribbeln, Schmerzen		Stechender Schmerz, meist ohne Juckreiz; die Schmerzintensität kann zunehmen, wenn der Patient von den betroffenen Arealen umpositioniert oder bewegt wird		
Geruch	Geruch von Urin/Stuhl, Geruch im Zusammenhang mit einer Infektion		Keiner	Keine, sofern keine Infektion vorliegt	
Sonstiges	Satellitenläsionen deuten auf <i>Candida albicans</i> hin (häufigste Infektion)		Die Rötung bildet sich in der Regel zurück, wenn eine Druckentlastung erfolgt oder das Gerät umpositioniert wird.	Der Dekubitus ist flach und heilt durch Epithelisierung ab	Kann sich zu einer dünnen Blase (mit violetterem oder dunkelrotem Wundbett) entwickeln und anschließend zu einer Wunde, die von einem dünnen Wundschorf bedeckt ist Kann sich rasch zu einem Dekubitus der Kategorie 3 oder 4 entwickeln

Intertriginöse Dermatitis



Mit freundlicher Genehmigung von Patricia Idensohn

Gegenüberliegende Ulzerationen (kissing ulcers)



Mit freundlicher Genehmigung von Kris Bernaerts

Intertrigo



Mit freundlicher Genehmigung von Kris Bernaerts

Hautherpes



Mit freundlicher Genehmigung von Kris Bernaerts

Herpesinfektion



Mit freundlicher Genehmigung von Kris Bernaerts

Ekzem



Courtesy of Kris Bernaerts

Hautherpes



Mit freundlicher Genehmigung von Kris Bernaerts